

Ergebnishaushalt

lfd.Nr.		Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2022 Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. Ausschuss-Entscheidungen nach Zustellung der Nachmeldeliste werden erst im HH-HFPA vom 08.12.2021 aufgenommen.	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 18.11.2021						
Änderungsanträge außerhalb der Sachmittelbudgets						
20 Sonder 1.	Nachmeldung der Verwaltung	Finanzausgleich - Krankenhausumlage Hochrechnung nach vorläufigem Umlagebescheid des Landesamts für Statistik vom 30.09.2021		25.000	25.000	Abstimmung HFPA einstimmig mit 14 gegen 0 Stimmen angenommen
20 Sonder 2A.	CSU 318/2021	Innenstadt, Blumenampeln, Kostenstelle 205102 EB77 Stadtgrün (dauerhaft) Kämmerei: CSU Antrag ursprünglich zum Sachmittelbudget von Amt 20		-30.000	-30.000	Abstimmung HFPA mit 11 gegen 3 Stimmen angenommen
20 Sonder 2B.	SPD 299/2021	Naturnahe Bepflanzung Innenstadt (einmalig) Fortsetzung der Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt, Blumenampeln u. Ä. Kämmerei: SPD Antrag ursprünglich investiv		-30.000	-30.000	Abstimmung entfällt, wenn lfd. Nr. 20.Sonder2A. angenommen
HH.1.	Nachmeldung der Verwaltung	Finanzausgleich - Bezirksumlage Hochrechnung nach vorläufigem Umlagebescheid des Landesamts für Statistik vom 30.09.2021		115.000	115.000	Abstimmung HFPA einstimmig mit 14 gegen 0 Stimmen angenommen
HH.2.	Nachmeldung der Verwaltung	Kanalbenutzungsgebühr EBE öffentlicher Grund Anpassung an gestiegene jährliche Kosten (höherer Abschlag für 2022, höhere Abrechnungsbeträge in der Endabrechnung), siehe E-Mail Amt 66 vom 16.08.2021		-800.000	-800.000	Abstimmung HFPA einstimmig mit 14 gegen 0 Stimmen angenommen
HH.3.	Erlanger Linke 330/2021	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2022: Keine Deckelung notwendiger Stellen (Auswirkungen auf Sachmittelbudget) Wir beantragen, das Gesamtvolumen für Stellenneuschaffungen gemäß Liste A soweit zu erhöhen, dass <u>alle Anträge auf Liste A</u> beschlossen werden. Kämmerei: Für die Stellenneuschaffungen sind im Haushalts-Entwurf 2022 Mittel in Höhe von 3,1 Mio. € vorgesehen. Davon werden voraussichtlich 1,550 Mio. € im Haushalt 2022 zahlungswirksam. Dieser Betrag ist im Personalkostenbudget veranschlagt. Nach Rücksprache mit Amt 11 ergibt sich bei Annahme des Antrags ein "Deckel" bei den Personalkosten für Stellenneuschaffungen in Höhe von 8,769 Mio. €. Dieser Betrag stimmt mit dem Wert aus dem Fraktionsantrag überein. Bei Annahme des Antrags ergibt sich ein zahlungswirksamer Mehraufwand in Höhe von rd. 2,835 Mio. € für 2022 und ab 2023 dann 5.669 Mio. €.		-2.834.700	-2.834.700	Abstimmung HFPA mit 1 gegen 13 Stimmen abgelehnt

Ergebnishaushalt

Ifd.Nr.		Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2022 Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. Ausschuss-Entscheidungen nach Zustellung der Nachmeldeliste werden erst im HH-HFPA vom 08.12.2021 aufgenommen.	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss
HH.4.	Erlanger Linke 330/2021	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2022: Alternative 1 (Auswirkungen auf Sachmittelbudget) Hilfsweise beantragen wir (bitte einzeln abstimmen), dass die Stellenplananträge aus Liste A für (1) das <u>Umweltreferat</u> ungekürzt und ohne Anrechnung auf den "Deckel von 3,1 Mio. € verabschiedet werden. Kämmerei: Nach Rücksprache mit Amt 11 ergibt sich bei Annahme des Antrags ein zahlungswirksamer Mehraufwand in Höhe von 656.700 € für 2022 und ab 2023 dann 1,313 Mio. €.		-656.700	-656.700	Abstimmung entfällt, wenn Ifd. Nr. HH.3. angenommen Abstimmung HFPA mit 5 gegen 9 Stimmen abgelehnt
HH.5.	Erlanger Linke 330/2021	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2022: Alternative 2 (Auswirkungen auf Sachmittelbudget) Hilfsweise beantragen wir (bitte einzeln abstimmen), dass die Stellenplananträge aus Liste A für (2) das <u>Referat Planen und Bauen</u> ungekürzt und ohne Anrechnung auf den "Deckel von 3,1 Mio. € verabschiedet werden. Kämmerei: Nach Rücksprache mit Amt 11 ergibt sich bei Annahme des Antrags ein zahlungswirksamer Mehraufwand in Höhe von rd. 1,193 Mio € für 2022 und ab 2023 dann 2,386 Mio. €.		-1.193.200	-1.193.200	Abstimmung entfällt, wenn Ifd. Nr. HH.3. angenommen Abstimmung HFPA einstimmig mit 0 gegen 14 Stimmen abgelehnt
HH.6.	Erlanger Linke 330/2021	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2022: Alternative 3 (Auswirkungen auf Sachmittelbudget) Hilfsweise beantragen wir (bitte einzeln abstimmen), dass die Stellenplananträge aus Liste A für (3) das <u>Jugendamt</u> ungekürzt und ohne Anrechnung auf den "Deckel von 3,1 Mio. € verabschiedet werden. Kämmerei: Nach Rücksprache mit Amt 11 ergibt sich bei Annahme des Antrags ein zahlungswirksamer Mehraufwand in Höhe von 780,500 € für 2022 und ab 2023 dann 1,561 Mio. €.		-780.500	-780.500	Abstimmung entfällt, wenn Ifd. Nr. HH.3. angenommen Abstimmung HFPA mit 1 gegen 13 Stimmen abgelehnt
HH.7.	Erlanger Linke 330/2021	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2022: Alternative 4 (Auswirkungen auf Sachmittelbudget) Hilfsweise beantragen wir (bitte einzeln abstimmen), dass die Stellenplananträge aus Liste A für (4) die <u>VHS</u> ungekürzt und ohne Anrechnung auf den "Deckel von 3,1 Mio. € verabschiedet werden. Kämmerei: Nach Rücksprache mit Amt 11 ergibt sich bei Annahme des Antrags ein zahlungswirksamer Mehraufwand in Höhe von 112.400 € für 2022 und ab 2023 dann 224.800 €.		-112.400	-112.400	Abstimmung entfällt, wenn Ifd. Nr. HH.3. angenommen Abstimmung HFPA einstimmig mit 0 gegen 14 Stimmen abgelehnt
HH.7A.NEU	SPD und CSU	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Gemeinsamer Antrag der SPD und CSU die im HH-Entwurf 2022 vorgesehenen HH-Mittel in Höhe von 3,1 Mio € (Anteil 2022: 1,550 Mio €) für Stellenneuschaffungen um 220.000 € auf 3,32 Mio € zu erhöhen. Der zahlungswirksame Mehraufwand im HH 2022 erhöht sich um 110.000 € auf 1,660 Mio €.		-110.000	-110.000	Abstimmung HFPA mit 13 gegen 1 Stimmen angenommen
HH.8.	Grüne Liste 301/2021	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2022 Das Gesamtvolumen neuer Stellen wird von 3,1 Mio. € auf 4,5 Mio. € erhöht. Darin enthalten sind Klimaschutzstellen mit einem Volumen von 2,5 Mio. €. Kämmerei: Bei Annahme des Antrags ergibt sich ein zahlungswirksamer Mehraufwand von 700.000 €.		-700.000	-700.000	Abstimmung HFPA mit 5 gegen 9 Stimmen abgelehnt

Ergebnishaushalt

Ifd.Nr.		Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2022 Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. Ausschuss-Entscheidungen nach Zustellung der Nachmeldeliste werden erst im HH-HFPA vom 08.12.2021 aufgenommen.	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss
HH.9.	FDP 245/2021	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2022 Begrenzung des Volumens der Haushaltsposition für Stellen-Neuschaffungen auf maximal 1,8 Mio. € Kämmerei: Bei Annahme des Antrags ergibt sich eine zahlungswirksame Einsparung von 650.000 €.		650.000	650.000	Abstimmung HFPA einstimmig mit 0 gegen 14 Stimmen abgelehnt
HH.10A.	Erlanger Linke 331/2021	Gewerbesteuer auf Münchner Satz (490 statt 440 Punkte) anheben (dauerhaft) Die Gewerbesteuer ist ein Stück Umverteilung zurück zu den 99% der Bevölkerung, denen weniger gehört, als den reichsten 1%. München ist der richtige Maßstab, die Mieten bewegen sich auf das Münchner Niveau zu. Wir halten nichts davon, "die Wirtschaft" "wegen Corona" pauschal zu schonen. Wir plädieren aber dafür, einen guten Teil der Mehreinnahmen gezielt für Zuschüsse an Soloselbständige, kleine Läden und auch für eine Aufstockung des City-Gutschein Programms zu verwenden. Summe geschätzt, die Verwaltung möge Summe beziffern. Kämmerei: Der Betrag ist auf volle 100 € zu runden. Weitere Informationen zur Zahl der Gewerbesteuer-Zahler siehe Seite 19 im HH-Entwurf 2022.	20.738.600		20.738.600	Abstimmung HFPA einstimmig mit 0 gegen 14 Stimmen abgelehnt
HH.10B.	Erlanger Linke 331/2021	Alternativ: Gewerbesteuer auf Nürnberger Satz (467 statt 445 Punkte) anheben (dauerhaft) Wir sind eine Metropolregion, da sollten die Städte nicht um Ansiedlungen konkurrieren, sondern die Steuersätze angleichen. Bei der Stundung der Gewerbesteuer stimmen sich die Nachbarstädte ab, warum nicht beim Hebesatz? Summe geschätzt, die Verwaltung möge Summe beziffern. Kämmerei: Der Betrag ist auf volle 100 € zu runden. Weitere Informationen zur Zahl der Gewerbesteuer-Zahler siehe Seite 19 im HH-Entwurf 2022.	11.198.800		11.198.800	Abstimmung entfällt, wenn Ifd. Nr. HH.10A. angenommen Abstimmung HFPA einstimmig mit 0 gegen 14 Stimmen abgelehnt